



teltarif.de Onlineverlag GmbH

Kornmarkt 5-7, 37073 Göttingen, E-Mail: presse@teltarif.de
Tel.: +49 (0)551-51 757-0, Fax: +49 (0)551-51757-11

15.12.04

Mit dem Handy in den Schnee - Das sollten Sie beachten!

Berlin/Göttingen – Auch in diesem Jahr zieht es viele Deutsche in den Winterurlaub. Die Reiseziele erstrecken sich vom sonnigen Süden bis in die verschneiten Berge. Was dabei nicht mehr fehlen darf, ist das eigene Handy. Vor allem in den kälteren Regionen gilt es jedoch etwas mehr zu beachten, als in der Wärme. So werden Akku und Display des Handys besonders in kalten Gebieten stärker belastet: Die Akkuleistung nimmt ab, bei älteren Modellen droht ein Einfrieren des Displays. In Acht nehmen sollte man sich auch vor abrupten Temperaturwechseln, etwa wenn man nach längerer Zeit in der Kälte in eine gut geheizte Ski-Hütte kommt: Das Kondenswasser, das sich dann unter Umständen im ausgekühlten Gerät bildet, kann dem High-Tech-Gerät erheblichen Schaden zufügen. Daher rät Martin Müller vom Internetmagazin www.teltarif.de: "Tragen Sie Ihr Handy und die Digitalkamera immer an einem möglichst warmen und trockenen Platz in Ihrer Kleidung. Lassen Sie die Geräte nie längere Zeit im Freien oder gar über Nacht im kalten Auto liegen."

Damit die Fahrt in den Schnee nicht mit einer hohen Handyrechnung zu Hause endet, sollte man sich rechtzeitig über den günstigsten Anbieter im Ausland informieren. "Wer bei Grenzübertritt mittels manueller Netzwahl den günstigsten Roamingpartner auswählt, kann leicht bis zu 50 Prozent sparen!", erklärt Müller. Welcher Anbieter im jeweiligen Urlaubsland der billigste ist, finden Handynutzer im Internet unter www.teltarif.de/reise/. Ebenso sollte man bedingte Rufumleitungen zur Mailbox, zum Beispiel immer dann, wenn gerade besetzt ist oder das Handy keinen Empfang hat, vor Abreise ins Ausland ausschalten. "Ein unbeantworteter Anruf auf der Skipiste in Österreich kann sonst schnell 2,50 Euro und mehr kosten", sagt Müller.

Informationsservices für Journalisten

Weitere Spartipps rund um das Telefonieren im Ausland finden Sie im Anhang zu dieser Pressemeldung. Darüber hinaus erhalten Sie auf Anfrage umfangreiche Preisübersichten zum Telefonieren im Ausland, ebenso wie ergänzende Detailinformationen zu allen wichtigen Spartipps rund ums Handy im Ausland.

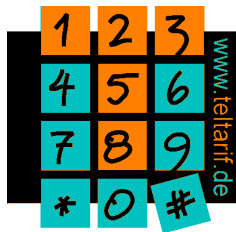
Über teltarif.de Onlineverlag GmbH

teltarif.de ist bereits seit Beginn der Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes einer der führenden unabhängigen Informationsdienstleister und Vergleicher (Basis: Visits, IVW-Online, November 2004). Neben tagesaktuellen News und zahlreichen Ratgebern informiert ein wöchentlicher, kostenloser E-Mail-Newsletter über das Geschehen auf dem Telekommunikationsmarkt.

Rückfragen und Interviewwünsche richten Sie bitte an:

teltarif.de Onlineverlag GmbH,
Kornmarkt 5-7, 37073 Göttingen
Bettina Luther, Martin Müller
Tel: 0551 / 517 57-0, Fax: 0551 / 517 57-11,
E-Mail: presse@teltarif.de

Download unter: http://www.teltarif.de/presse/pm_2004.html



teltarif.de Onlineverlag GmbH

Kornmarkt 5-7, 37073 Göttingen, E-Mail: presse@teltarif.de
Tel.: +49 (0)551-51 757-0, Fax: +49 (0)551-51757-11

15.12.04

Tipps und Tricks zum Telefonieren im Ausland

Akku und Display vor Kälte schützen

Es ist ratsam das Handy immer eng am Körper zu tragen. Das schont zum einen den Akku und lässt ihn länger leben. Zum anderen ist die Gefahr gemindert, dass das Display bei älteren Modellen einfriert, wenn es für längerer Zeit einer kalten Witterung ausgesetzt ist.

Rasche Temperaturwechsel meiden

Vermeiden Sie abrupte Temperaturwechsel, wie etwa den von der Piste in eine warme Ski-Hütte. Es kann sich Kondenswasser im ausgekühlten Gerät bilden, welches bei dem High-Tech-Gerät einen erheblichen Schaden hervorrufen kann.

Richtige Stecker oder Adapter einpacken

An die einfachsten Sachen denkt man manchmal nicht. Deswegen hier noch ein wichtiger Tipp von teltarif.de: "Vergessen Sie nicht, das richtige Ladegerät oder einen passenden Adapter einzupacken, wenn Sie zum Beispiel in die USA oder nach Skandinavien reisen." Zusätzlich sollte man beachten, dass in einigen Ländern in Nord- und Südamerika nicht mit dem aus Deutschland bekannten GSM-Handy telefoniert werden kann. Weitere Informationen unter: <http://www.teltarif.de/i/reise-gsm.html>.

Manuelle Netzwahl

Durch manuelle Netzwahl lassen sich die Kosten um bis zu 50 % reduzieren. Einfach im Vorfeld den günstigsten Anbieter herausfinden (z. B. unter www.teltarif.de/reise/) und dann bei Grenzübertritt manuell als bevorzugten Netzbetreiber festlegen.

Mailbox abschalten

Eine bedingte Rufumleitung, zum Beispiel wenn besetzt, kann im Ausland teuer werden. Deswegen der Tipp der teltarif.de-Experten: „Schalten Sie die Mailbox vor der Abreise ins Ausland ab, wenn Sie diese nicht unabdingbar benötigen!“ Eine absolute Rufumleitung, bei der keine Anrufe sondern nur noch SMS ankommen, betrifft dies nicht.

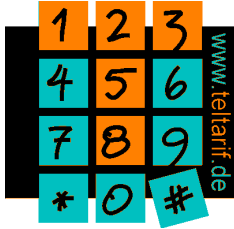
Welttarife prüfen

Einige Anbieter offerieren sogenannte Welttarife, bei denen man gegen einen Aufpreis in den ausländischen Partnernetzen des jeweiligen Anbieters günstiger telefoniert. Aber Vorsicht: Das lohnt sich nicht für jeden! teltarif.de gibt Auskunft darüber, für wen die Welttarife interessant sein können: <http://www.teltarif.de/welttarife/>

MMS im Ausland

Schnell ein Schnappschuß am Strand und dann per MMS an die Lieben zuhause geschickt: Was sich so toll anhört, kann im Ausland aber eine echte Kostenfalle werden. „Im Ausland kosten sogar ankommende MMS Geld“, erklärt Martin Müller von teltarif.de. „Abgehende MMS schlagen dann auch noch mit bis zu 2,49 EUR zu Buche!“

Download unter: http://www.teltarif.de/presse/pm_2004.html



teltarif.de Onlineverlag GmbH

Kornmarkt 5-7, 37073 Göttingen, E-Mail: presse@teltarif.de
Tel.: +49 (0)551-51 757-0, Fax: +49 (0)551-51757-11

15.12.04

Hände weg von Premium-Services!

Premiumservices, wie Nachrichtendienste, Logos, Klingeltöne und Dating-Services, sind schon in Deutschland nicht gerade billig. Im Ausland kann das Antworten auf eine Premium-SMS, zum Beispiel eine Einladung zum SMS-Chat, richtig ins Geld gehen. „Generell, nicht nur im Ausland, sollte man nur auf SMS von bekannten Absendern antworten“, empfiehlt teltarif.de-Experte Martin Müller.

SMS ist günstiger als Anrufen

Eine 160-Zeichen SMS kostet oft nur den Bruchteil einer Telefonminute. „Die Information an die Daheimgebliebenen über das Wetter, das Hotel oder die reibungslose Ankunft kann man kurz und günstig auch per SMS übermitteln“, raten die teltarif.de-Experten.